

# Wir treten zum Beten

Text: Adrianus Valerius (1570-1625)  
Übers.: Joseph Weyl (1821-1895)

Niederländische Volkweise (16.Jahrh.)  
bearb.: Eduard Kremser (1838-1914)

**Ruhig, und feierlich**

1. *pp* Wir tre - ten zum Be - ten vor Gott, den Ge - rech - ten, Er  
2. *p* Er - hö - re, ge - wäh - re, o Herr, un - ser Fle - hen, Du  
3. *mf* Im Strei - te zur Sei - te ist Gott uns ge - stan - den, Er  
4. *f* Wir lo - ben Dich o - ben, Du Herr - scher der Wel - ten, und

5  
wal - tet und hal - tet ein stren - ges Ge - richt. Er lässt von den  
bist es, der Bei - stand und Hil - fe uns schafft; denn Dein ist auf  
woll - te, es soll - te das Recht sieg - reich sein: Da ward kaum be -  
sin - gen und klin - gen dem Kö - nig im Licht. Du wirst uns er -

10  
Schlech - ten die Gu - ten nicht knech - ten; sein Na - me sei ge -  
Er - den und Dein ist in Hö - hen die Herr - lich - keit und  
gon - nen, Die Schlacht schon ge - won - nen. Du, Gott, warst ja mit  
hö - ren! Singt, singt in hel - len Chö - ren: Der Herr ist un - ser

14  
*f*  
Schluss Vers 4  
lobt, Er ver - gisst un - ser nicht. Herr, lass uns nicht!  
Eh - re, das Reich und die Kraft. Herr, lass uns nicht!  
uns: Der Sieg, er war Dein! Herr, lass uns nicht!  
Hel - fer, Er ver - läs - set uns nicht! Du Herr bist treu!